

auf Grund der Wirkung äußerer Reizungen weisen dagegen auf die von Wino-gradsky betonte Hauptrolle des lebenden Protoplasten hin.

### 3. „Über das Vorkommen von kohlensaurem Kalk in einer Gruppe der Schwefelbakterien“, von Egon Bersa.

Die Hauptresultate lauten:

1. *Achromatium* Schewiakoﬀ ist identisch mit *Modderula* Frenzel und *Hillousia* West et Griffiths. Die Größendifferenzen rechtfertigen noch nicht die Aufstellung mehrerer Arten. Vielleicht können indessen innerhalb der weltverbreiteten Art mehrere Lokalrassen unterschieden werden.

2. Die Größe schwankt zwischen 9 bis 75  $\mu$  in der Länge und 9 bis 25  $\mu$  in der Breite. Das Plasma ist gleichmäßig grob vakuolig gebaut und zeigt keine Differenzierung in eine wabig gebaute Rindenschicht und einen Zentralkörper. Ein Kern ist nicht vorhanden. Die Membran enthält keine Zellulose und stellt wahrscheinlich eine äußere verfestigte Protoplasmahaut dar. Die Zelle ist von einer Schleimhülle umgeben, die wahrscheinlich durch die Membran hindurch ausgeschieden wird. Die Bewegung ist sehr langsam. Irgendwelche Bewegungsorgane fehlen. Die Teilung geht durch eine einfache Durchschnürung der Zelle vor sich.

3. Im Plasma von *Achromatium oxaliferum* und *Microspira vacillans* finden sich Schwefeltropfen, die mit dem Schwefelwasserstoffgehalt des Wassers auftreten und verschwinden.

4. In den Vakuolen liegen größere Körner von amorphem kohlensaurem Kalk. Ihre physiologische Bedeutung ist noch unbekannt.

5. Bei *Pseudomonas hyalina* bildet der kohlensaure Kalk den einzigen Inhaltkörper.

6. Alle drei Arten sind an das Vorkommen von Schwefelwasserstoff gebunden, gehören also zu den Schwefelbakterien, von denen sie wahrscheinlich eine besondere Gruppe darstellen.

## Personalnachrichten.

Prof. Josef Bornmüller (Weimar), Prof. Dr. Hans Oskar Juel (Uppsala) und Prof. Dr. Svante Murbeck (Lund) wurden von der Zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Prof. Dr. W. L. Johannsen (Kopenhagen) wurde von der Akademie der Wissenschaften in Wien zum auswärtigen korrespondierenden Mitglied ernannt.

Der Forschungsreisende und Inhaber der Wiener botanischen Tauschanstalt Ignaz Dörfler wurde zum Konservator der Sammlungen am Botanischen Institute der Universität Wien ernannt.

Dr. Otto Brosch, Adjunkt der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Linz, ist am 18. April l. J. im 36. Lebensjahre gestorben.

Prof. Dr. F. Buchholtz, ehemals Professor an der Technischen Hochschule zu Riga, wurde zum Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens an der Universität Dorpat ernannt. (Botan. Zentralblatt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [069](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personal-Nachrichten. 152](#)